



KURZCHRONIK

In den Jahren 1899 und 1922 entstanden in Kassel die Gemeinden in der Karthäuserstraße (Kassel I) und in der Fuldatalstraße (Kassel II).

Im Jahre **1930** wurde im Kasseler Osten die Gemeinde Bettenhausen gegründet. Die Gottesdienste fanden in der Leipziger Straße 67, im Hintergebäude des eigenen Anwesens von Bruder Giese Kröner in der Nähe des Sichenhofes statt.

Am **4. Mai 1930** wurde der Versammlungsraum durch den damaligen Bezirksältesten Heinrich Peter geweiht. Die Gemeinde bestand aus 66 Mitgliedern der Gemeinde Kassel II, der heutigen Gemeinde Kassel-Nordost. Der erste Vorsteher von Bettenhausen war **Hirte Heinrich Kurth. Priester Erhardt** und die aus der Gemeinde Kassel II geborgten **Unterdiakone Konrad Eisenbach** und **Heinrich Schäfer** bildeten den Amtskörper. Ein kleiner Chor unter der Leitung von Bruder **Edmund Schröder** umrahmte feierlich die Gottesdienste. Bis zum Jahre 1943 hatte sich die Anzahl der Geschwister verdreifacht, im Jahr 1943 waren es 210 Geschwister. Bezirksapostel Buchner bezeichnete die Gemeinde anlässlich seines Besuches als „ein Bethanien“.

In der Nacht vom **22. auf 23. Oktober 1943** verlor die Gemeinde Bettenhausen bei dem großen Bombenangriff aus Kassel ihre Versammlungsstätte. Die Gemeinde wurde im Krieg zerstreut, ein Teil der Geschwister besuchten wieder die Gottesdienste in der Gemeinde Kassel II.

Seit dem Jahr **1947** versammelten sich wieder die ersten 40 Geschwister der Gemeinde Bettenhausen in der Wohnung des Glaubensbruders Heinrich Liese in der Radestraße 2 zum Gottesdienst. Die Betreuung erfolgte durch Amtsträger der Gemeinde Kassel-Nordost.

Im Jahr **1950** wurde die neue Gemeinde Heiligenrode gegründet. Sie bestand aus Glaubensgeschwistern der Gemeinde Bettenhausen, die in Heiligenrode, Sandershausen und der „Gartenstadt Eichwald“ wohnten.

In **1952** wurde die Gemeinde Bettenhausen wieder selbstständig, Vorsteher war **Priester Hans Kurth**.

Ab dem Jahre **1954** fanden die Gottesdienste im Jugendheim „Geschwister-Scholl-Haus“ im Dormannweg statt. Aufgrund eines Umbaus des Jugendheims musste die Gemeinde für kurze Zeit zurück in die Gemeinde Kassel-Nordost bevor in **1955** die Gemeinde in einem Raum der Sonderschule in der Agathofstraße wieder selbst Gottesdienst abhalten konnte.

Auszug aus dem Vertrag: „*Benutzungszeiten: Mittwoch: 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr, Sonntag: 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr*“, in diesen Zeiten ist 1 Stunde für das Aufstellen der Stühle enthalten.



In **1958** erhielt die aus 122 Geschwistern bestehende Gemeinde mit **Evangelist Kurt Preuss** einen neuen Vorsteher.

Im Jahre **1962** wurde das heutige Grundstück „Am Sälzerhof“ erworben und mit dem Bau einer eigenen Kirche begonnen. Die beauftragte Baufirma ging während des Baus in Konkurs. Mit viel Selbsthilfe - auch aus anderen Gemeinden – konnte der Neubau fertiggestellt werden.

Am **12.05.1963** weihte Bischof Seibert das neue Gotteshaus mit dem Bibelwort aus Habakuk 2, Vers 20: „Aber der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm stille alle Welt.“ Die Gemeinde zählte zu diesem Zeitpunkt 170 Seelen.

In **1968** erhalten die aus dem Bereich Lohfelden kommenden Geschwister aus Bettenhausen, einen Kirchenneubau in Lohfelden. Die Geschwister aus der „Gartenstadt Eichwald“ kehren zur Gemeinde Bettenhausen zurück.

Am **31.12.1988** - nach 30 Jahren - wurde der Vorsteher **Hirte Kurt Preuss** zur Ruhe gesetzt und die Gemeinde erhält in **1989** einen neuen Vorsteher: **Evangelist Frank Koberstein**.

In **1990** erfolgte der Umbau des Kirchengebäudes „Am Sälzerhof“. Die Kirche erhält eine Satellitenanlage.

In **1994** wurde **Evangelist Lothar Aweh** als Vorsteher für Bettenhausen gesetzt. Er wirkte bis zum **09.05.2007**. Seit diesem Tag dient **Evangelist Holger Blanckenberg** als Vorsteher der Gemeinde. Ihn unterstützten 2 Priester und 4 Diakone bei der Pflege der 106 Geschwister.

Am Sonntag, **12.02.2023** wurden **Priester Jürgen Aweh** und **Evangelist Holger Blanckenberg** durch Apostel Schug altersbedingt in den Ruhestand versetzt.

Nach **93 wechselvollen Jahren** wurden in diesem Gottesdienst die Geschwister der Gemeinden Kassel-Bettenhausen und der Gemeinde Kassel-Nordost als neue Gemeinde Kassel-Nordost gegründet.

Am Mittwoch, **15.02.2023** wurde das Kirchengebäude durch Bischof Gerd Kisselbach profaniert.

Quellen:

- Die Neuapostolische Kirche im Unterbezirk Kassel
- Festschrift 75 Jahre Gemeinde Kassel-Bettenhausen
- Chronik der Neuapostolischen Gemeinde Kassel-Bettenhausen

H. Blanckenberg
Kassel, 13.02.2023